

Ringvorlesung „Cultural Turns“ im WS 2014/15

Organisation: Prof. Dr. Dominik Schrage

Bachelor Kulturwissenschaften | Modul „Paradigmen der Kulturwissenschaften 2“

Do 14:15-15:45 HS 3

Der „Cultural Turn“ ist ein wichtiges Schlagwort, mit dem der Erfolg der Kulturwissenschaften in den letzten Jahrzehnten oft verbunden wird. Bei näherer Betrachtung zeigt sich indes, dass der Cultural Turn kein auf einem einheitlichen Theorie- oder Forschungsprogramm basierender Paradigmenwechsel ist, wie ihn Thomas Kuhn beschrieben hat. Für Kuhn finden nämlich Paradigmenwechsel (oder „wissenschaftliche Revolutionen“) in begrenzten Forschungsfeldern vor allem in den Naturwissenschaften statt, in denen sich eine neue Konzeption des Forschungsobjekts und der Forschungsmethode gegen eine alte Sichtweise durchsetzt. Im Gegensatz dazu ist beim Cultural Turn die Wendung der Blickrichtung kein einmaliger Einschnitt, sondern (bislang) ein dauerhafter Modus des kultur- und sozialwissenschaftlichen Diskurses: Die Hinwendung zu immer neuen Querschnittsthemen ist zu einem Organisationsprinzip in den Sozial- und Geisteswissenschaften geworden. So wie der Cultural Turn selbst eine Erweiterung des „Linguistic Turn“ der 1960er Jahre darstellt, so setzt er eine Vielzahl von neuen „Turns“ frei, die jeweils, wenn erfolgreich, immer neue Forschungsfelder etablieren: pictorial und iconic turn, spacial turn, emotional turn und viele mehr.

Die Vorträge der Ringvorlesung „Cultural Turns“ geben einen Überblick über diese dynamischen Entwicklungen und stellen dabei zugleich wichtige Schwerpunktthemen der Kulturwissenschaften vor. Sie behandeln erstens thematische Bündelungen, Aufmerksamkeitsverschiebungen oder Wiederentdeckungen von Fragestellungen und Forschungsperspektiven, die über Disziplinengrenzen hinweg wirksam werden, zum Teil wird diskutiert, dass sie diese in Frage stellen.

Zweitens geht es aber auch um die Effekte dieser Cultural Turns, die in etablierten Disziplinen (wie der Geschichte, Literaturwissenschaft, Soziologie, Philosophie oder Kunstgeschichte etc.) oder Forschungsfeldern stattfinden und deren Perspektiven verschieben.

Zur Ringvorlesung finden 13 Begleitseminare statt, in denen die Prüfungsleistung (Hausarbeit) zu erwerben ist:

Birgit Stamberger „Body Turn. Den Körper neu denken“ | *Philipp Hammermeister* „Raum und Bewegung in den Literaturwissenschaften“ | *Kerstin Andermann* „Substanz, Relation, Operation. Der ontological turn in den Medien- und Kulturwissenschaften“ | *Dominik Schrage* „Luxus, Warenästhetik, postmodern Consumer Culture. Ein cultural turn in der Konsumsoziologie? | *Holger Schwetter* „Der ‚body turn‘ in der Musikforschung: von Musik als körperloser Kunst zu Musik als Körperkunst“ | *Erich Hörl* „Affective Turn: Medien, Biopolitik und die affektive Wende in der Theorie“ | *Christoph Behnke* „Neuere Beiträge zum Begriff Kreativität“ | *Yvonne Förster* „Grey Matter Everywhere: Zum Neuroturn in Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft“ | *Malte Pelleter* „Sound-Cultures? Klang-Ökologien? Sonic Bodies? Post-Musikalische Klangforschung in den Kulturwissenschaften“ | *Andreas Großmann* „Wendungen der Kultur – philosophische Perspektiven“ | *Elena Zanichelli* „Bilder, die wirken. Paradigmenwechsel der Kunstgeschichte“ | *Roger Behrens* „Cultural Turns – von der Moderne zur Postmoderne“ | *Yuk Hui* „Digital Turn“.

Programm der Ringvorlesung

- | | | |
|-----|----------|--|
| 1. | 16.10.14 | Dominik Schrage (Leuphana Universität Lüneburg):
„Cultural Turn(s)“: Eine Sortierung |
| 2. | 23.10.14 | Achatz von Müller (Leuphana Universität Lüneburg/Uni Basel):
Zickzack. Die turns der Kulturgeschichte |
| 3. | 30.10.14 | Ulf Wuggenig/Christoph Behnke (Leuphana Universität Lüneburg):
Der Creative Turn – von der Kulturindustrie zu den Creative Industries |
| 4. | 6.11.14 | Holger Kuhn/Franziska Brons (Leuphana Universität Lüneburg):
Iconic Turn |
| 5. | 13.11.14 | Sven Kramer (Leuphana Universität Lüneburg):
Der spatial turn in der Literaturwissenschaft am Beispiel der Flüsse, insbesondere der Elbe |
| 6. | 20.11.14 | Holger Schulze (Københavns Universitet):
Die Entdeckung des Hörens: eine kurze Kulturgeschichte des Klangs |
| 7. | 27.11.14 | Stephan Günzel (Hochschule für Gestaltung Berlin):
Vom Spatial Turn zum Topological Turn |
| 8. | 4.12.14 | Erich Hörl (Leuphana Universität Lüneburg):
Affective Turn: Environmentale Medientechnologien und die affektive Wende der Theorie |
| 9. | 11.12.14 | Astrid Windus (Universität Hamburg):
Cultural turns – postcolonial turns. Perspektiven aus Lateinamerika |
| 10. | 18.12.14 | Dierk Spreen (Universität Paderborn):
Gewaltkulturen |
| | | <i>Weihnachtspause</i> |
| 11. | 8.1.15 | Heiko Stoff (TU Braunschweig)
Body Turn. Zur Genealogie leistungsstarker und erfolgreicher Körper |
| 12. | 15.1.15 | Yvonne Förster (Leuphana Universität Lüneburg):
Neuroturn – Das Gehirn als zentrale Kategorie menschlichen Selbstverständnisses? |
| 13. | 22.1.15 | Regine Herbrink (Leuphana Universität Lüneburg):
Cultural Turns in den qualitativen Methoden |
| 14. | 29.1.15 | Fazit (Dominik Schrage) |